

Universitätsschulkonzept

Das Universitätsschulkonzept wurde vom Kultusministerium angeregt und bietet einen organisatorischen Rahmen, um die Professionalisierung der Lehrkräfte und die Verzahnung der drei Ausbildungsphasen der Lehrerbildung weiter zu entwickeln. Die Universität, das Studiensseminar und die Universitätsschulen sind gestaltende Akteure der Universitätsschulinitiative. Sie bringen ihre Kernkompetenzen (Forschung, universitäre Lehre und Lehrerbildung im Vorbereitungsdienst, Schul- und Unterrichtspraxis) in Maßnahmen der Lehrerbildung ein und kooperieren in Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Die Reihe ‚Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog‘ ist in die Universitätsschulinitiative eingebettet. Ziel ist es, einen Dialog zwischen Akteuren der Universität und Schulpraxis zu Ergebnissen aus der Forschung und zu Phänomenen der Unterrichtspraxis anzustoßen. Die Veranstaltung richtet sich als Angebot in der regionalen Lehrerbildung nicht nur Lehrkräfte an Universitätsschulen. Auch Lehrkräfte beruflicher Schulen in der Region sind herzlich willkommen. Für Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Oberfranken ist die Veranstaltung als Fortbildung anerkannt.

Stimmen von Teilnehmern:

„Die teilnehmenden Lehrkräfte bringen interessante Fragen und Blickwinkel in die Diskussion ein.“ (Student)

„Es ist anregend, dass Vortragende anderer Universitäten und Lehrstühle eingeladen werden.“ (Student)

„Wir erhalten neue Impulse für Themen, die in der Schulpraxis relevant sind.“ (Lehrkraft)

„Es ist anregend, mal wieder Universitätsluft zu schnuppern.“ (Lehrkraft)

Verantwortlich

Prof. Dr. Karin Heinrichs
Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz
Professoren für Wirtschaftspädagogik,
Universität Bamberg

Kontakt

Jörg Neubauer, Universitätsschulkoordinator
Email: unischule.wipaed@uni-bamberg.de

Universität Bamberg



Veranstaltungsreihe
Wirtschaftspädagogische
Forschung im Dialog

Wintersemester 2016/2017

im Hörsaal 00.10,
Kärntenstraße 7, 96052 Bamberg

■ Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog

Was sind aktuelle Ergebnisse wirtschaftspädagogischer Forschung und inwiefern können diese Anregungen für die Gestaltung der beruflichen Bildung bieten? – An diesen Fragen setzt die Reihe ‚Wirtschaftspädagogische Forschung im Dialog‘ auch im Wintersemester 2016/2017 an.

Akteure der Bamberger Wirtschaftspädagogik sowie anderer Forschungsstandorte stellen aktuelle Ergebnisse ihrer Forschung vor: Im Mittelpunkt stehen Themen der beruflichen Bildung, u.a. zu Lehren, Lernen und Entwickeln im Kontext berufs- und wirtschaftspädagogischer Handlungsfelder, zur Entwicklung von Bildungsorganisationen und Steuerung von beruflichen Bildungsprozessen.

Es soll ein Raum für einen fruchtbaren und auch kritisch-reflektierenden Dialog zwischen Forschung und Praxis eröffnet werden. Lehrkräfte, Vertreter der Schul- und Unternehmenspraxis, Studierende und Mitarbeiter der Universität Bamberg sind herzlich eingeladen teilzunehmen und sich in die Diskussion einzubringen.

www.uni-bamberg.de/wipaed



jeweils
donnerstags, 14.00 - 16.00 Uhr

27.10.2016

Der Deutsche Qualifikationsrahmen - Was ändert sich für die berufliche Bildung?

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Universität Bamberg)

10.11.2016

Beherrschten Kaufleute zukunftsorientierte unternehmerische Kompetenzen? - Empirische Befunde und Implikationen für die berufliche Ausbildung

Dr. Sandra Bley (Ludwig-Maximilians-Universität München)

17.11.2016

Erwartungswidrige Minderleistung und die Bedeutung diagnostischer Fähigkeiten von Lehrpersonen

Dr. Tobias Kärner (Universität Bamberg)

24.11.2016

Verdrängt der Bachelor den Fachwirt? - Analysen zu Konkurrenz und Komplementarität von beruflich und akademisch Qualifizierten

Dr. Silvia Annen (Bundesinstitut für berufliche Bildung)

01.12.2016

Berufsorientierung junger Flüchtlinge und Asylsuchender – eine Herausforderung für berufliche Schulen

Prof. Dr. Karin Heinrichs (Universität Bamberg)

08.12.2016

Wie kann Persönlichkeitsentwicklung im Unterricht gefördert werden? – Grundlagen und empirische Befunde auf Basis des Service Learnings

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Universität Bamberg)

15.12.2016

Lob der Dummheit?! – Aktive und passive Strategien sich überflüssig zu machen

Prof. Dr. Detlef Sembill (Universität Bamberg)

12.01.2017

Kompetenzentwicklung fördern – mikro- und makrodidaktische Herausforderungen und Gestaltungsansätze im Lernfeldkonzept

Prof. Dr. Bernadette Dilger (Universität St. Gallen)

19.01.2017

Böse Spielchen on- und offline: Handlungsmöglichkeiten von Lehrpersonen bei schulischem Mobbing

Prof. Dr. Eveline Gutzwiller-Helfenfinger (PH Luzern)

26.01.2017

Kommunikationsstark im Unterricht

Markus Dormann und Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz (Universität Bamberg)

Diskussionsforen

„Diagnostik und Umgang mit (sozial-)pädagogischen Herausforderungen in der Berufsschule“

In einer Seminarabschlussitzung präsentieren Studierende Resultate ausführlicher Recherchen zu den Ursachen von Phänomenen wie Langeweile, Absentismus, Minderleistung oder auffälligem Verhalten aus dem Unterrichtsalltag beruflicher Schulen.

Ausgehend von realistischen Fallbeschreibungen sozial- und förderpädagogischer Herausforderungen aus dem Unterrichtsalltag erarbeiteten Studierende – u.a. in Kooperation mit Referendaren und Vertretern der Schulpraxis – Handlungsempfehlungen, die in dieser Veranstaltung mit Lehrkräften reflektiert werden. 31.01.2017, 11-13h, Kärntenstr.7, Raum 00.09, Bamberg.

„Rechnungswesen nach dem Lernfeldkonzept unterrichten“

Am 09.02.2017 findet die Abschlussveranstaltung des Moduls ‚Didaktik der Wirtschaftswissenschaften‘ an der Beruflichen Schule Bamberg III statt.

Von 17-19h Uhr präsentieren Studierende der Wirtschaftspädagogik entwickelte Lernsituationen zum kompetenzorientierten Unterricht im Bereich des Rechnungswesens. Anschließend erfolgt eine konstruktive Diskussion dieser Lernsituationen aus Perspektive der Forschung und Unterrichtspraxis mit Lehrkräften und Mitarbeitern der Professur für Wirtschaftspädagogik. Vor allem interessierte Lehrkräfte von beruflichen Schulen sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen. (Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben).